

Werner Schwab

Offene Gruben Offene Fenster
Ein Fall von Ersprechen - Eine Komödie

1 D, 1 H

UA: 18.06.1992 / Volkstheater Wien (Donaufestival) / Regie: Stefan Bruckmeier

ER und SIE sprechen wie in einer Versuchsanordnung. Sie tasten verschiedene Räume ab, durchsuchen ihre wechselnden Gefühle, erproben diverse Zustände. Sie ersprechen sich die Wirklichkeiten, debattieren über Gott und Blasphemie oder über Optionen, wie man leben könnte. Zusammen oder allein. Denn permanent schwankend zwischen der Vertrautheit des Du und der Distanz des Sie spielen sie auch die Möglichkeit durch, sich zu lieben. Ist die Liebe dann aber da, wird sie geleugnet. Ist sie nicht da, wird sie mit eskapistischen Wendungen herbeigeredet. Vorsicht und Aggression, Direktheit und Ausweichen, Entwicklung und Rückschritt - die Dynamik des Ersprechens ist grenzenlos. Das VEHIKEL - mal mit Attributen der Frau, mal mit denen des Mannes, mal ganz nackt - ist die Projektion diverser Aggregatzustände.

Offen Gruben, offene Fenster ist auch eine Manifestation der Kraft der Sprache. "Gesprochen wird äußerst unzufällig. Man färbt die Worte persönlich, um sich womöglich gemeinsam auszukennen. Jedes Wort, jede gedankliche Verbindung ist eigentlich ein Versuchsballon. Andererseits betrachtet man das Gesprochene wie frisches Blut, das man in den Mund nehmen will, nachdem man sich verletzt hat." (Werner Schwab, Vorbemerkung zu Offene Gruben, offene Fenster)